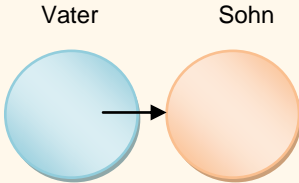


Heilsgeschichtliche Kurzfassung - grafisch dargestellt -

Aus IHM und durch IHN und hinein in IHN ist das All - (Röm 11.36) -

I



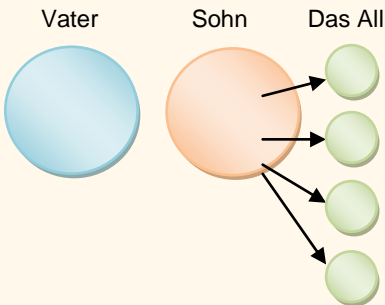
Gott war allein, und dann wurde aus IHM der Sohn, der einzig Gezeugte (Erwordene) aus dem Vater. Nichts sonst ist direkt aus dem Vater. - Kol 1.15-17

Ps 2:7 - "Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt."

Joh 1:18 - "Niemand hat Gott jemals gesehen; der einzig gezeugte Sohn, der in des Vaters Schoß ist, der hat ihn kund gemacht."

Hebr 1:5 - "Denn zu welchem der Engel hat er je gesagt: "Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt"? Und wiederum: "Ich will ihm zum Vater, und er soll mir zum Sohne sein"?"

II



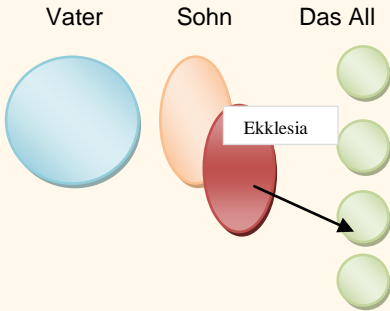
Aus dem Sohn kamen danach alle Weltzeiten (Äonen) und alle Schöpfung heraus.

Hebr 1:2 - "...den er zum Erben für alle eingesetzt hat, durch den er auch die Äonen gemacht hat."

Hebr 1:8,10 - ... (in Bezug auf den Sohn aber spricht ER): ..."Dein Thron, o Gott, ist hinein in den Äon des Äons,..." Und: "Du, Herr, hast für Anfängliche die Erde gegründet, und die Himmel sind Werke deiner Hände."

{Zit. aus Ps 102.26 - für Angesichter [לְפָנֶיךָ] Lö PaNiJM] gründetest du die Erde}.

III



So wie Adam als Typus auf den Christus geteilt wurde, so auch der Sohn.
(1Mo 2:21,22 - hebr. Zella = eine Hälfte)

Dann wurde das Lämmlein geschlachtet (= zerteilt 1Mo 15.8-12) und sein Leib, die *ekkläsia*, hineingegeben in den Kosmos.
EH 13:8 - das Lämmlein ist geschlachtet vom Niederwurf des Kosmos an
Eph 1:4 - Er hat uns (*ekkläsia*) vor Niederwurf des Kosmos auserwählt.

Zweck:

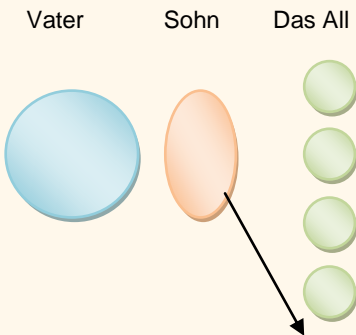
1. Lichtträger zu sein (Phil 2:15).
2. Zubereitet zu werden, um in Christus das ganze All unter ein Haupt zu bringen (Eph 1.10).

Zu diesem Zweck werden sie als Söhne gezüchtigt (Hebr 12:5-8).

Gleich Tempelsteinen (1Kö 6:7) werden sie behauen, passend gemacht, um zu einem Heiligen Tempel aufgebaut zu werden (Eph 2:21,22).

Dabei sind sie ein *Theatron* für den Kosmos - 1Kor 4:9; Eph 3.10.

IV



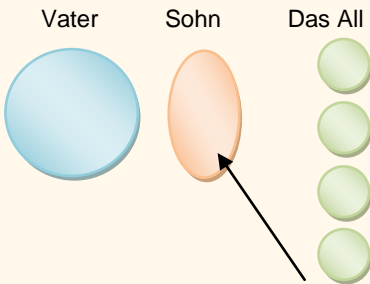
Ein weiterer Schritt war nun, dass der Sohn Seinen Weg in die tiefsten Tiefen ging. Er wurde zum Haupt der Ecke. (Sowohl an höchster als auch an tiefster Stelle).

Phil 2:7,8 - "...sondern sich selbst entäußerte (*entleerte*) und Sklavengestalt annahm, in Gleichheit der Menschen wurde, und, in seiner Gestalt wie ein Mensch erfunden, sich selbst erniedrigte, indem er gehorsam ward bis zum Tode, ja, zum Tode am Pfahl."

Kol 1.20 - "...und durch ihn alle Dinge (w. das All) mit sich zu versöhnen, indem er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Pfahles, durch ihn, es seien die *Dinge* auf der Erde oder die *Dinge* in den Himmeln.

1Petr 2:7 - "Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, dieser ist zum Eckstein geworden." [w. Haupt der Ecke; Ps 118,22; Apg 4:11]

V



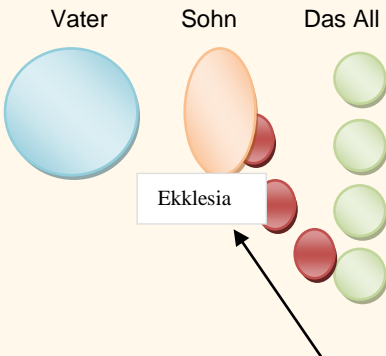
Nachdem Er alles auf sich geladen hatte, wurde Er der Erstling aus den Gestorbenen und zum Vater erhöht.

Kol 1:18 - "Und er ist das Haupt des Leibes der *Ekklesia*, welcher der Anfang ist, der Erstgeborene aus Gestorbenen, auf dass er in allem den Vorrang habe."

Phil 2:9 - "Darum hat Gott ihn auch hoch erhoben und ihm den Namen gegeben, der über jeden Namen ist."

Apg 4:12 - "Und es ist in keinem anderen die Rettung, denn auch kein anderer Name ist unter dem Himmel, der unter den Menschen gegeben ist, in welchem wir errettet werden müssen."

VI



Von diesem Zeitpunkt an werden Seine (geschlachteten) Leibesglieder nach und nach aus dem Kosmos heraus Seinem Körper hinzugefügt, um IHN zu vervollständigen, beginnend mit dem Geschehen in Mt 27:52,53.

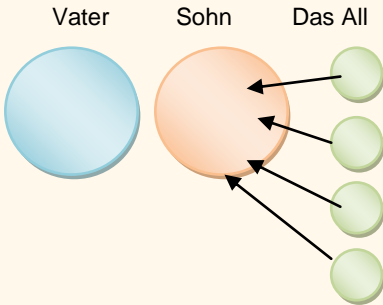
Phil 1:21,23 - "Denn das Leben ist für mich Christus und das Sterben Gewinn. ..Ich habe Lust, abzuschneiden, um bei Christus zu sein."

Röm 6:5 - "Denn wenn wir mit ihm eingemacht worden sind in der Gleichheit seines Todes, so werden wir es auch in der seiner Auferstehung sein."

1Kor 15:22-24 - "Denn ebenso wie in Adam alle sterben, also werden auch in Christus alle lebend gemacht werden. Jeder aber in der eigenen Ordnung."

1. der Erstling, Christus;
2. darauf die, *die* des Christus *sind* in seiner Anwesenheit;
3. dann die Vollendung (der Auferstehung)...

VII



Nachdem sich alle Knie vor dem Sohn (freiwillig) gebeugt haben, wird alles hinein in den Sohn gebracht.

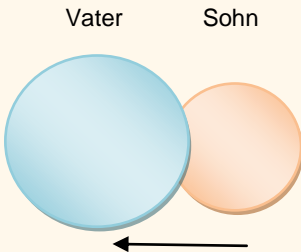
Phil 2:10 - "...auf dass in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unter-irdischen."

Eph 1:10 - "...um die alle (das All) in dem Christus hinaufzuheben, die im *Gebiet* der Himmel, und die, *die* auf der Erde *sind*, in ihm."

Jesus sagte:

Joh 12:32 - "Und ich, wenn ich von der Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen."

VIII



Nun ist alles im Sohn, und Er selbst ordnet sich dem Vater unter, und wird eins mit Ihm (der umgekehrte Vorgang, wie er unter Ziff. I dargestellt ist).

1Kor 15:28 - "Wenn ihm aber alles unterworfen sein wird, dann wird auch der Sohn selbst dem unterworfen sein, der ihm alles unterworfen hat, auf dass Gott alles in allen sei."

So ist Gott alles in Allen oder
Allen alles!

(Wer die Anfänge kennt, kennt auch das Ziel, da wieder sein wird, was war - Pred 3:15).